Besuchszeiten:

Montag - Freitag

08.30 - 12.30 Uhr

sowie Donnerstag

15.00 - 18.00 Libr

Stadt Bornheim · Postfach 1140 · 53308 Bornheim

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen Frau Ministerialrätid Schwannstraße 3 40476 Düsseldorf



Rathausstraße 2 53332 Bornheim

Internet: www.stadt-bornheim.de

ERSTER BEIGEORDNETER MANFRED SCHIER

Zimmer: 311

Telefon: 0 22 22 / 945 - 300 Telefax: 0 22 22 / 945 - 126

E-Mail: manfred.schier@stadt-bornheim.de

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

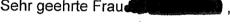
Mein Zeichen / Mein Schreiben vom

Datum

01.07.2019

Gewährleistung der Standsicherheit des Rheinufers in Bornheim

Sehr geehrte Fraud



in dem Termin bei der Bezirksregierung Köln am 30.04.2019 wurde das Gutachten der ICG aus dem Jahr 2014 von Herrn Dr.-Ing. Lammertz noch einmal erläutert. In diesem Zusammenhang wurde von Seiten des Bundes und des Landes von der Stadt Bornheim für eine gemeinsame nachhaltige Lösung des Standsicherheitsproblems des Rheinufers ein "letter of intent" zu einer weitergehenden Beteiligung und Kostenübernahme gefordert. Bund und Land erklärten, dass ihrerseits nur unter dieser Voraussetzung die Bereitschaft bestünde, an einer einvernehmlichen Lösung weiterzuarbeiten.

"Vor diesem Hintergrund erklärt sich die Stadt Bornheim - vorbehaltlich der Zustimmung der städtischen Gremien und unabhängig von der Frage der Verursachung und einer rechtlichen Verpflichtung – bei maßgeblicher Beteiligung des Bundes und des Landes weiterhin bereit, aktiv an einer Lösung zur nachhaltigen Sicherung des Rheinufers in dem in Rede stehenden Bereich mitzuwirken und auch finanzielle Lasten zu übernehmen.

Als nächster Schritt wird vorgeschlagen, eine Projektgruppe von Bund, Land und Stadt unter Mitwirkung des Büros ICG zu bilden, mit dem Ziel, bauliche Lösungsalternativen zu untersuchen und eine konkrete Maßnahmenplanung einzuleiten.

Nach Erarbeitung der durchzuführenden Maßnahme in der Projektgruppe sollte dann zwischen den Beteiligten auch die konkrete Kostenbeteiligung geklärt werden."

Mit freundlichen Gr

ßen

(Wolfgang Henseler)

Bürgermeister

Besuchszeiten:

Montag - Freitag

08.30 - 12.30 Uhr

sowie Donnerstag

15.00 - 18.00 Uhr

BORNESTER Stadt

BORNESTER

Stadt Bornheim · Postfach 1140 · 53308 Bornheim

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Köln Herrn Ander Münze 8 50668 Köln Rathausstraße 2 53332 Bornheim

Internet: www.stadt-bornheim.de

ERSTER BEIGEORDNETER
MANFRED SCHIER

Zimmer: 311

Telefon: 0 22 22 / 945 - 300 Telefax: 0 22 22 / 945 - 126

E-Mail: manfred.schier@stadt-bornheim.de

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen / Mein Schreiben vom

Datum

01.07.2019

Gewährleistung der Standsicherheit des Rheinufers in Bornheim

Sehr geehrter Herr



in dem Termin bei der Bezirksregierung Köln am 30.04.2019 wurde das Gutachten der ICG aus dem Jahr 2014 von Herrn Dr.-Ing. Lammertz noch einmal erläutert. In diesem Zusammenhang wurde von Seiten des Bundes und des Landes von der Stadt Bornheim für eine gemeinsame nachhaltige Lösung des Standsicherheitsproblems des Rheinufers ein "letter of intent" zu einer weitergehenden Beteiligung und Kostenübernahme gefordert. Bund und Land erklärten, dass ihrerseits nur unter dieser Voraussetzung die Bereitschaft bestünde, an einer einvernehmlichen Lösung weiterzuarbeiten.

"Vor diesem Hintergrund erklärt sich die Stadt Bornheim – vorbehaltlich der Zustimmung der städtischen Gremien und unabhängig von der Frage der Verursachung und einer rechtlichen Verpflichtung – bei maßgeblicher Beteiligung des Bundes und des Landes weiterhin bereit, aktiv an einer Lösung zur nachhaltigen Sicherung des Rheinufers in dem in Rede stehenden Bereich mitzuwirken und auch finanzielle Lasten zu übernehmen.

Als nächster Schritt wird vorgeschlagen, eine Projektgruppe von Bund, Land und Stadt unter Mitwirkung des Büros ICG zu bilden, mit dem Ziel, bauliche Lösungsalternativen zu untersuchen und eine konkrete Maßnahmenplanung einzuleiten.

Nach Erarbeitung der durchzuführenden Maßnahme in der Projektgruppe sollte dann zwischen den Beteiligten auch die konkrete Kostenbeteiligung geklärt werden."

Mit freundlichen Grüßen

(Wolfgang Henseler) Bürgermeister

(1) (2) (2) (1)